

# Tiere lassen Vertrauen wachsen

Hunde, Zwergesel und ein Huhn: Die spezielle Therapie ist Balsam für die Seele der Heimbewohner in Köthenwald

**SEHNDE.** Es ist einer dieser Nachmittage, an denen die Sonnenstrahlen guttun nach einer kalten Nacht und frischen Temperaturen am Morgen. Doch es ist auch eine andere Wärme, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Gebäudes Zum Kreisel 7 im Klinikum Wahrenndorff in Sehnde-Köthenwald genossen wird. Das Institut für soziales Lernen mit Tieren aus Lindwedel ist zu Gast und entföhrt die Menschen mit Intelligenzminderung für einige Stunden in eine Welt der rein positiven Art. Zwei Esel, zwei Hunde, sechs Meerschweinchen und ein Huhn hat Institutsleiterin Ingrid Stephan mit ihrem Team diesmal mitgebracht. Und wie die Bewohnerinnen und Bewohner auf der Wiese vor ihrem Wohnkomplex auf die Tiere reagieren, zeigt, dass der Kontakt Balsam für die Seele ist.

**DER KONTAKT ZU TIEREN AKTIVIERT ALLE SINNE**

„Ganz weich ist das, ganz weich“, sagt eine Bewohnerin begeistert, die das Meerschweinchen Coco streichelt. Tiergestützte Intervention lautet der Fachausdruck für die Therapieform, bei der wohltuende Effekte im Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier erzielt werden sollen. Durch ihr authentisches Wesen schaffen Tiere eine Atmosphäre, in der Vertrauen wachsen kann. „Das ist mehr als ein Streichelzoo“, sagt Uri Sorrentino. Der

59-jährige Sozialarbeiter ist Heimleiter und seit 33 Jahren für Wahrenndorff tätig. Schwierigkeiten mit Nähe und Distanz und dem Beziehungsaufbau seien charakteristisch für Menschen mit Intelligenzminderung, doch davon ist an diesem Nachmittag kaum etwas zu bemerken. Ganz behutsam föhrt die Bewohnerin das Meerschweinchen mit Gemüde. Die Verbindung ist einfach da, wie bei einem eigenen Haustier.

Alle zwei Wochen fährt das Institut nach Köthenwald, 135 Minuten dauert der Aufenthalt. Ihre Helfer holt Stephan aus Tierheimen. „Viele Tiere haben eine ähnliche Vergangenheit wie die Menschen in den Einrichtungen, die wir besuchen. Da gibt es viele Ansatzpunkte“, sagt die 68-jährige Diplom-Sozialpädagogin. Sie weiß genau, welches Tier zu welchem Einsatz passt und wie lange es seinen „Job“ machen darf und soll. So wie Zwergesel Momo, der mit einem Bewohner auf eine Spazierrunde geht. „Unsere Esel sind echte Menschenfreunde“, sagt sie.

Die Stimmungsaufheller aus Lindwedel schaffen es, Bewohner nach draußen zu locken, die sonst nur selten die vier Wände verlassen. Der Heimaltag hat seine festen Strukturen und einen gleichföhrmigen Aufbau. Wenn das Institut da ist, werde das aufgebrochen. „Man merkt, wie die Bewohner bei den Aktionen mit den Tieren aufblühen“, sagt Evelin Misselhorn, Heilpädagogin bei Wahrenndorff.

Es wird für die Tiere gebastelt, zu Weihnachten gibt es Geschenke. Obwohl oft eine kognitive Einschränkung vorhanden ist, können sich einige Bewohner sogar die Namen der Tiere merken. „Wer sonst zurückhaltend ist und wenig redet, lebt bei den Tieren auf“, sagt die 58-Jährige. Die tiergestützte Intervention unterstütze überdies das sogenannte Snoezelen, womit in Köthenwald gearbeitet wird. Das aus den Niederlanden stammende Snoezelen-Konzept befasst sich mit einem bewusst ausgewählten Anbieter primärer Reize in einer angenehmen Atmosphäre.

„Snoezelen ist angelegt auf Wahrnehmung und die Bedürfnisse des einzelnen Bewohners. Und bei der tiergestützten Intervention ist jeder Sinn abge-

deckt“, sagt Gabriele Hoins (62), Heilerziehungspflegerin im Klinikum. Die Tiere zu beobachten, zu beröhren und sie zu föhlen, das stimuliere die Tiefenwahrnehmung. „Und es wird sogar auch mal das Futter probiert, etwa die Mehlwürmer für die Hühner“, sagt Hoins lachend.

Die Freude bei den Bewohnern in der Interaktion mit den Tieren ist ansteckend. Es wird viel gelacht, Gespräche kommen schnell zustande. Da das Institut alle 14 Tage zu Gast ist, gibt es Nachfragen, warum denn dieses Mal etwa kein Kaninchen mit dabei ist und ob es dem Nager denn auch gut gehe. Die Fürsorgerolle sowie Verantwortung zu übernehmen in einer Umgebung, die sonst auf externe Unterstützung und Hil-

fe basiert, gefällt den Bewohnern – und es helfe so sehr, wie die Mitarbeiter in Köthenwald berichten.

**THERAPIE HILFT GEGEN SORGEN UND SCHMERZEN**

Vollkommen angstfrei interagieren die Bewohner mit den tierischen Besuchern. „Ich kann gut mit Hunden umgehen. Leckerlis geben mache ich am liebsten“, sagt eine im Rollstuhl sitzende Bewohnerin, die laut gluckst, während sie den Labrador Smilla streichelt und föhrt. Sorgen und Schmerzen röhren für die Zeit von drei Schulstunden in den Hintergrund.

Es entsteht ein Bild der Ruhe in einem Leben, in dem sonst selten Ruhe vorhanden ist. Jedes Tier hat andere Zugangs-



Bewohnerin des Klinikums Wahrenndorff bei der tiergestützten Intervention mit Hund Smilla. Foto: David Lidón

möglichkeiten. „Es ist spannend zu sehen, wer wen aussucht“, sagt Institutsleiterin Stephan. „Das passt charakterlich oft zusammen.“ Ihre Tiere genießen es, von Belastung ist keine Spur. Der sonnige Nachmittag im Klinikum Wahrenndorff erwärmt alle beteiligten Gemüter. Die tiergestützte Intervention ist als Begriff sperrig, in der Umsetzung jedoch erfolgreich.



Heimbewohner des Klinikums Wahrenndorff bei der tiergestützten Intervention mit Esel Momo, dahinter Ingrid Stephan (Leiterin des Instituts für soziales Lernen mit Tieren) mit Esel Carlotta. Foto: David Lidón

## Leih-Pedelects sind begehrt

**GROBBURGWEDEL.** Mit dem Pedelect-Verleih hat die Stadt Burgwedel ein Angebot geschaffen, das auf großes Interesse stößt: Die Nachfrage nach den sieben Leih-Pedelects ist deutlich gestiegen. Bereits kurz nach dem Start gingen zahlreiche Buchungsanfragen ein. Allein innerhalb einer Woche wurden insgesamt 47 Buchungsanfragen über das Online-Portal registriert.

„Die große Nachfrage zeigt, dass wir mit dem Angebot genau den richtigen Impuls gesetzt haben. Es freut mich sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger das Thema nachhaltige Mobilität aktiv annehmen und die Möglichkeit nutzen, ein Pedelect unkompliziert auszuprobieren“, sagt Bürgermeisterin Ortrud Wendt.

„Mit dem Pedelect-Verleih haben wir wirklich einen Nerv getroffen“, heißt es auch von Andrea Pohlen aus dem Amt für Umwelt und Stadtgrün, die das Projekt verantwortet. Inzwischen sind die Räder bis weit in den Spätsommer hinein ausgebucht. Für einzelne Zeiträume im Oktober bestehen aktuell noch Restkapazitäten, allerdings gingen allein am vergangenen Wochenende erneut zahlreiche Anfragen ein. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Leih-Pedelects für dieses Jahr nahezu vollständig vergeben sind. Wer bereits eine Anfrage gestellt hat, wird automatisch auf eine Warteliste gesetzt und er-

hält das nächste verfügbare Pedelect in der passenden Größe. Die Warteliste wird zum Ende des Jahres zurückgesetzt und im kommenden Jahr neu begonnen.

Die hohe Nachfrage föhrt derzeit auch zu einem erhöhten organisatorischen Aufwand. Da das Buchungsportal aktuell noch nicht automatisch anzeigt, ob bestimmte Zeiträume bereits ausgebucht sind, gehen weiterhin Anfragen für bereits belegte Monate ein.

Neben den Online-Buchungen erreichten die Stadt auch telefonische Anfragen sowie Buchungen über das Bürgerportal. Der Verleih richtet sich grundsätzlich an Bürgerinnen und Bürger aus Burgwedel. Die ersten Räder wurden inzwischen an Nutzerinnen und Nutzer ausgegeben.

Mehrere Interessierte erkundigten sich bereits, ob die Stadt künftig weitere Räder anschaffen werde. Zunächst sollen jedoch weitere Erfahrungen mit dem Angebot gesammelt werden – etwa hinsichtlich der organisatorischen Abläufe, des Pflegeaufwands sowie der Lagerung der Räder außerhalb der Verleihsaison.

Ende April nahm der Pedelect-Verleih der Stadt Burgwedel offiziell den Betrieb auf. Die sieben Räder können jeweils für einen Zeitraum von bis zu vier Wochen ausgeliehen werden. Das Angebot ist Teil eines Projekts zur Förderung nachhaltiger Mobilität.

# XXX Lutz ABVERKAUF

## ALLES MUSS RAUS!

KÜCHEN

POLSTERMÖBEL

SCHLAFZIMMER

TISCHE

U. V. M.

30%

ZUSÄTZLICH!

ALLE

AUF GEGENZEICHNETEN ABVERKAUFSARTIKEL

VIELE KÜCHEN UNTER 5.000 €!

ZUM KNALLHARTEN ABVERKAUFSPREIS

XXX Lutz GUTSCHEIN

50 €

BEI KAUF AB 200 €

XXX Lutz GUTSCHEIN

100 €

BEI KAUF AB 400 €

Gutscheine in ALLEN Abteilungen gültig!

ILDE21-6-c Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg, Artikel im Online Shop immer zum Freundschaftskartenpreis – unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. 1) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Abverkaufsartikel. Keine weiteren Konditionen möglich. Gültig bis 23.05.2026. 2) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel der Abteilungen Möbel, Küchen und Matratzen, Haushaltswaren & Accessoires, Heimtextilien, Leuchten, Gardinen, Teppiche, Babyzimmer sowie die Baby-Exklusivmarken Jimmy Lee, My Baby Lou, Avelia und Fattino. Ausgenommen: siehe 5). Für Freundschaftskarteninhaberinnen und -inhaber: Soweit anwendbar, Kombination mit dem 35% Freundschaftskartenpreis möglich, darüber hinaus keine weiteren Konditionen möglich. Gutscheine gilt nur in unseren Filialen. Pro Einkauf und Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 23.05.2026. 3) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis/„Bester Preis“ gekennzeichnete Artikel, Blomus, Boxco, Depot, Elle Decoration, JAB, Joop! Teppiche, Ledhette, Musterring, Patch, Schöner Wohnen, Soehnle, Team 7, Tilo, Tom Tailor, Teppiche und Vorwerk, bereits reduzierte Ware, Abverkaufsartikel, Saisonartikel, Badzubehör, Elektro-Kleingeräte, Güterverkauf und Bücher. Bei XXXLutz in Blankenburg keine Baby-Artikel platziert, aber bestellbar. Keine Barauszahlung.

Mein Möbelhaus. Mein xxxlutz.de